

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO
Vergabenummer: 48.2025.Gbll.ö

- a) Auftraggeber und Ort der Ausführung: Landkreis Prignitz
Gb V Kreisstraßen und Immobilien
Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg
- Kontaktdaten: Frau Brezmann
Tel.: 03876-713166
Fax: 03876-713163
E-Mail: sophie.brezmann@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO
Vergabenummer: 48.2025.Gbll.ö
- c) Art und Umfang d. Leistung: Rahmenvereinbarung zur Entsorgung von Grünabfällen im Landkreis Prignitz 2026/2027
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) Angebote sind möglich für:
- f) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internetadresse:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>
kostenfrei heruntergeladen werden.
- g) Entgelt für Vergabeunterlagen: es werden keine Gebühren erhoben
- h) Ablauf der Angebotsfrist: 20.11.2025 13:00 Uhr
- i) Anschrift der Angebote: Landkreis Prignitz, Gb V/Zentrale Dienste
Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg
- j) Erfüllungsorte: 19322 Wittenberge, Wahrenberger Chaussee 1 auf dem Gelände der Abfallumladestation/Kleinannahmestelle Wittenberge

19348 Perleberg, Zum Gewerbepark 16 auf dem Gelände der Kleinannahmestelle Perleberg

16928 Pritzwalk, Hermann-Graebke-Str. 5 auf dem Gelände der Kleinannahmestelle Pritzwalk
- k) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen
- l) Nebenangebote werden nicht zugelassen.
- m) Zuschlagskriterium: Preis
- n) Bieter und Bevollmächtigte sind beim Eröffnungstermin gemäß § 40 Nr. 2 UVgO nicht zugelassen.
- o) Geforderte Sicherheiten: laut den Vergabeunterlagen
- p) Zuschlags- & Bindefrist: 19.12.2025
- q) Ausführungszeitraum: 01.01.2026 – 31.12.2027
- r) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Folgende Nachweise und Unterlagen sind in Kopie (max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) dem Angebot beizulegen bzw. unterliegen der Nachforderung:

1. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
 2. ob sich das Unternehmen in Zahlungsunfähigkeit/Liquidation befindet
 3. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters und damit die vertragsgerechte und sorgfältige Ausführung der Leistung in Frage stellt
 4. Nachweis über die Eintragung im Berufsregister
 5. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
 6. Gewerbeanmeldung
 7. dass der Bewerber bzw. Bieter seinen gesetzmäßigen Verpflichtungen nachkommt
 - Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung in Steuersachen – Finanzamt)
 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigungen – Krankenkassen*, Berufsgenossenschaft)
- *bei der die meisten Beschäftigten versichert sind

s) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

t) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Zahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten für die letzten drei Jahre
2. Angabe von mindestens 2 Referenzen über die Verwertung von Grünabfall mindestens in der dieser Ausschreibung zur Grunde gelegten Jahresmenge jeweils in den letzten drei Jahren
3. Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen
4. Nachweis (gültiges Zertifikat oder eine entsprechende Erklärung) über die Zertifizierung als Entsorgungsunternehmen für den Transport von Abfällen.
5. Nachweis über das Verfügungsrecht über die vorhergesehene(n) genehmigte(n) und betriebene(n) Anlage(n) für den Grünabfall mit ausreichender Kapazität
6. Nachweis über die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für die Verwertung von Bioabfällen oder gleichwertige Nachweise
7. Entsorgungsanlagen (Pkt. 9.1. – Formblatt 2) - Auszüge

u) Sonstige

1. Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
2. Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
3. Erklärung Frauenförderverordnung

v) zusätzliche Angaben:

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) zu belegen oder über Präqualifikation (hinterlegte Unterlagen max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) nachzuweisen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieterfragen müssen in Textform und ausschließlich über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes Brandenburg gestellt werden.

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegen alle Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 46 UVgO).

Die Angebote sind unter oben angegebener Vergabenummer auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg oder postalisch an die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle einzureichen.

Schriftliche Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „**Angebot / bitte nicht öffnen**“ bis zum vorgenannten Einreichungstermin an oben genannte Vergabestelle einzureichen.